

VfR 07 Limburg steigt in A-Liga ab

Fußball-Kreisoberliga Limburg-Weilburg: SG Ahlbach/Oberweyer hat den TuS Löhnberg von Platz zwei abgelöst

Der FC Dorndorf ist Meister der Fußball-Kreisoberliga und der VfR 07 Limburg ist nach seiner 0:3-Niederlage gegen den RSV Würges abgestiegen.

Limburg-Weilburg. Die SG Ahlbach/Oberweyer war der Überflieger des vorletzten Spieltages. 3:1 hat die Mannschaft von Trainer Andreas Schuy gegen die SG Hintermeilingen/Ellar gewonnen und den TuS Löhnberg vom zweiten Platz abgelöst. Die Löhnberger haben in Laubuseschbach mit gleichem Ergebnis verloren und müssen jetzt um den Relegationsplatz bangen. Andreas Schuy und seine Jungs von der SG Ahlbach/Oberweyer scheinen das längere Standvermögen zu besitzen. Das kommende Pfingstwochenende wird somit entscheidend für die Bewerber der Relegation um den Aufstieg in die Fußball-Gruppenliga. **bb**

SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 – FSG Dauborn/Neesbach 3:3 (0:1). Die Gastgeber bejubelten nach einem „verrückten“ Spiel mit dem Ausgleich in letzter Sekunde den sicheren Klassenerhalt. Hut ab vor dem Charakter der jungen Truppe, die eine Saison mit vielen Höhen und Tiefen durchstehen musste. Der Weg zum Verbleib in der Kreisoberliga im letzten Heimspiel war extrem holprig, denn die Gäste, für die es nur noch um die „goldene Ananas“ ging, zeigten sich hoch motiviert und hatten mit Hamdi Kjkku den überragenden Mann. Eben jener erzielte früh die Führung nach einem Sololauf über den halben Platz (10.). Die Gastgeber fanden nur schwer ins Spiel und mussten hart für jede kleine Chance arbeiten. Dauborn hatte in Hälfte eins diverse Male Pech mit Aluminiumtreffern, erzielte aber keine weiteren Treffer. In Halbzeit zwei ging es dann besser für die Gastgeber los, die den Ausgleich durch ein Billard-Eigentor erzielten (53.). Dauborn blieb aber weiter sehr gefährlich und profitierte von ungestümen Abwehrverhalten der Westwälder: In der 63. Minute verhalf ein Foulelfmeter zur erneuten Führung, die sogar auf 1:3 hochgeschraubt wurde (72.). Die Hoffnungen der Gastgeber schienen begraben, bis Christian Wagner aus dem Nichts mit einem 20-Meter-Schuss in den Giebel, Marke „Tor des Monats“, die Partie wieder spannend machte (82.). Frank Schäfer löste im letzten Angriff mit einem trockenen Flachschuss aus 16 Metern das Ticket für ein weiteres Jahr Kreisoberliga.

SG Hausen/Fussingen/Lahr: Schäfer, Gundermann, Kurzwilf, T. Wagner (77. F. Schäfer), Tarenako, Arnold, Ch. Wagner, M. Eisenkopf (68. Rüdich), Orsfeifen, A.

Wagner, Merz – **FSG Dauborn/Neesbach:** Völker, Heil, Schmitt, Delibalta, Coester, Müller, Fischer (78. Jansen), Brühl, M. Kjkku, da Silva (63. Kaiser), H. Kjkku – **SR:** Rometsch – **Tore:** 0:1 Hamdi Kjkku (30.), 1:1 (53.); Eigentor, 1:2 Christian Müller (63.), Foulelfmeter, 1:3 Kjkku (72.), 2:3 Christian Wagner (82.), 3:3 Frank Schäfer (90.) – **Zuschauer:** 50.

WGB Weilburg – SC Niederhadamar 4:1 (2:0). Die Gäste haben die Punkte mehr oder weniger hergeschenkt. Die WGB war aggressiver, aber es ging stets fair zur Sache. Insgesamt war das kein großartiges Kreisoberligaspiel. Beim SC Niederhadamar war deutlich zu bemerken, dass jegliches Engagement fehlte.

Niederhadamar: Müller, Kaiser, Kunz, Weser, Schüler, Schneider, Düzel, Yaman, Mohri, Bajami, Ilemir – **SR:** Koch (Waldgirmes) – **Tore:** 1:0 Balkan (27. Foulelfmeter), 2:0 Yüzel (37.), 3:0 Yüsel (58.), 4:0, Kaysal (62.), 4:1 Düzel (72.) – **Zuschauer:** 50.

VfR Niedertiefenbach – SG Kubach/Edelsberg 0:0. Die erste Halbzeit verlief ausgeglichen, wobei beide Mannschaften nur selten für Gefahr vor dem gegnerischen Gehäuse sorgten. Die Gäste hatten zwischen der 20. und 35. Minute ihre stärkste Phase, allerdings wurde VfR-Schlussmann Bernbach nur bei einem Distanzschuss von Bach richtig auf die Probe gestellt. Die größte Möglichkeit bot sich Helmut Sarges, als er SG-Keeper Höhnel bereits umspielt hatte, das leere Tor aber aus spitzem Winkel verfehlte. In der zweiten Halbzeit präsentierte sich der VfR als spielbestimmende Mannschaft. Direkt nach Wiederbeginn scheiterte Sarges an Höhnel. Nach einer Stunde rettete Hardt für seinen bereits geschlagenen Schlussmann gegen den VfR-Angrifer auf der Linie. Die Gäste setzten jetzt auf Konter über den schnellen Koop. Auth und Guth scheiterten aus der Distanz am glänzend reagierenden Bernbach. Die Mehrzahl an Chancen hatte die Heimelf, schaffte es aber nicht das Leder zum erlösenden 1:0 im Gehäuse unterzubringen. Kurz vor Schluss kratzte Höhnel einen Freistoß von Schmidt mit den Fingernägelchen aus dem Winkel und sicherte so seiner Mannschaft das torlose Remis.

Niedertiefenbach: Bernbach, Lanois, Müller, Schwarz (79. Schäfer), Graf (36. Schmidt), Steigerwald, Speth, Jeuck, Schoth, Heymann, Sarges – **Kubach/Edelsberg:** Höhnel, Krämer, Keilich (72. Umlauf), Hennicke, Bach, Kopp, Hardt, Unterreiser, Brunzendorf (60. Auth), Guth, Yildirim – **SR:** René Schmidt (Spvgg 08 Bad Nauheim) – **Zuschauer:** 80.

TuS Laubuseschbach – TuS Löhnberg 3:1 (2:0). Laubuseschbach war von Anfang an die klar bessere Mannschaft und hatte nach 20 Minuten höher als 2:0 führen können. Mit Zunahme der Spieldauer wurde Löhnberg immer stärker und



Julien Ludwig von der SG Ahlbach/Oberweyer (links) ist auf Relegationskurs. Jerome Pollak wird mit der SG Kirberg/Ohren aus der Kreisoberliga nicht absteigen. **Foto: Bude**

hatte seine beste Chance durch M. Hänsel der aus drei Metern freistehend übers Tor schoss. D. Rossbach scheiterte an Laubuseschbachs Torhüter C. Müller. Hartmann an Löhnbergers Torhüter an Mengger. In der zweiten Halbzeit war Löhnberg dann leicht feldüberlegen ohne sich aber zwingende Torchancen erspielen zu können. Laubuseschbach hatte Chancen aber spielte diese schlecht aus. Kurz vor Spielende hatte Löhnberg noch einmal Hoffnung, nachdem Pflaum einen Freistoß von Rossbach einköpfte, aber im Gegenzug erzielte Hartmann ebenfalls mit einem Kopfball den Endstand. Bender und Nickel waren die überragenden Spieler auf dem Platz.

Laubuseschbach: C. Müller, Zoth, Nickel, M. Schermaul (81. B. Demetas), J. Kremer, S. Lehmann (62. J. Bender), O. Sentürk, S. Schäfer, C. Hartmann, D. Bender, Or. Sentürk (28. C. Lewaldner) – **Löhnberg:** Mengger, Zimmermann, Komorek, Pflaum, Börtner, Hänsel, Brück (74. Dick), Fiedler, Kolodziejczyk, Rossbach, Kiyak – **SR:** Jung (Oberbrechen) – **Tore:** 1:0 D. Bender (3.), 2:0 Lehmann (18.), 2:1 Pflaum (88.), 3:1 Hartmann (90.+1.) – **Zuschauer:** 120.

SG Kirberg/Ohren – SG Niederhausen/Obershausen 4:2 (1:1). Kirberg/Ohren erwischte einen guten Start und ging bereits in der siebten Minute durch Sascha Spandl in Führung. Die Gäste versuchten mit langen Bällen Robert Winkler in Szene zu setzen. Doch

die Abwehr der Heimelf war bei diesen Versuchen aufmerksam. Der Ausgleich für die Gäste fiel nach einem Freistoß von Winkler durch Alexander Frank, der den Abpraller in die Maschen schob. Nach dem Seitenwechsel intensivierten die Gastgeber nochmals die Offensivbemühungen, so konnte Sebastian Lenz nach einer Flanke von Frenkler die Führung per Kopf markieren. Weitere gute Möglichkeiten wurden herausgespielt und merkte, dass es für Kirberg/Ohren um mehr ging, als dies bei den Gästen der Fall war. Sascha Spandl erzielte auf Zuspil von Lukas Reusch das zwischenzeitliche 3:1. Holger Frenkler erhöhte in der Schlussphase per Kopf auf 4:1. Mit dem Schlusspfiff konnte Robert Winkler noch auf 4:2 verkürzen. Dank der engagierteren Spielweise ein verdienter Heim Sieg.

Kirberg/Ohren: Ibel, 2 Pollak Bradatsch, Deusser, Bodog, Reuser, Spandl Butzbach, S. Hergenrath, Weich, Neuber (46. Frenkler) Lenz (67. Reichardt) – **SG Niederhausen/Obershausen:** Zimmermann, Rathsclag, Wright, Ketter, Fischer, Bischof, Steckenmesser, Würz, Frank, Heumann (70. Zoth) – **SR:** Receb Alrc, (Frankfurt).

VfL Eschhofen – FC Dorndorf 0:0. Zunächst bestimmten die Abwehrkräfte das Spielgeschehen. Frank Wissenbach und Co. sowie Jens Keilwerth auf der anderen Seite ließen nicht anbrennen. Volkan Subasi zeigte sich sehr agil, konnte

sich jedoch nicht entscheidend durchsetzen. Lukas Krämer vom FC Wirbelte im VfL-Strafraum und hatte in der 35. Minute Pech mit einem Pfostenschuss. Eschhofen begann die zweite Hälfte mit einem trockenen Schuss von Björn Zell, der haarscharf am Gehäuse von Ronny Braun vorbei ging. Der VfL Lenz nach einer Flanke von Frenkler die Führung per Kopf markieren. Die Stürmer der Gäste, Kilic Görgülü und Lukas Krämer, wurden aktiver und wollten nun die Entscheidung herbeiführen, doch die Abwehrreihen Andy Weyl und Bassi Biehl standen sicher. In einer von beiden Seiten fair geführten Begegnung, blieb es bis zum Schluss spannend. Letztlich verabschiedeten sich die Spieler des VfL mit einer respektablen Leistung gegen den Meister von seinen Zuschauern.

Eschhofen: Schmitt, Glauben, Biehl, Weyl, Wissenbach, Tobias Leukel, Manuel Leukel (85. Christian Michel), Krnek (60. Luca Weber), Armend, Zell, Subasi – **FC Dorndorf:** Braun, Stahl, Sali, Leptien, Keilwerth, Juranovic, Müller (25. Giesendorf), Kulmer Jung, Görgülü, Krämer – **SR:** Fink (Preußen Frankfurt) – **Zuschauer:** 70.

SG Ahlbach/Oberweyer – SG Hintermeilingen/Ellar 3:1 (2:1). In einer kampfbetonnten Begegnung wurde die SG Ahlbach/Oberweyer in der zweiten Minute kalt erwischt, als S. Borbonus eine unglückliche Kopfballdwehr aufnahm und die Gäste mit 1:0 in Führung brachte. Danach bestimm-

te die Heimelf das Geschehen und erarbeitete sich ihrerseits gute Einschussmöglichkeiten. So scheiterte M. Demare in der siebenten Minute knapp mit einem Freistoß. Im Gegenzug verpasste P. Meurer die Führung für seine Farben auszubauen. In der 30. Minute prüfte S. Schäfer den SG H/E Torhüter Seidel mit einem Freistoß und eine Minute später gelang M. Kremer nach einer punktgenauen Flanke von Demare mit einem Kopfballdtreffer der 1:1-Ausgleich. Nachdem Mambeck zwischenzeitlich den Pfosten anvisiert hatte, schoss Ludwig in der 35. Minute mit einem platzierten 20-Meter-Schuss die verdiente 2:1-Führung für die Gastgeber. Im zweiten Spielschnitt ließ das Niveau beider Mannschaften witterungsbedingt nach. Die Gäste konnten die Begegnung über weite Strecken offenhalten kassierten aber in der 85. Minute durch einen Konter das 3:1, als Reitz auf die Reise geschickt wurde und überlegt vollendete. Damit war die Partie gelaufen.

Ahlbach/Oberweyer: Naumann, C. Pötz, Betz, Ludwig, Kremer, Yilmaz (46. Schön/60. Hagenhoff), Demare (70. Reitz), Mambeck, Schäfer, Wäldert – **Hintermeilingen/Ellar:** Seidel, Bady (75. Hen), Weimar, S. Sehr, M. Stähler, Meurer, Andres, B. Sehr, Borbonus, Opper (75. C. Stähler), Higashi – **SR:** Gregurevic (Mainz-Kastell) – **Tore:** 0:1 Borbonus (2.), 1:1 Kremer (31.), 2:1 Ludwig (35.), 3:1 Reitz (85.) – **Zuschauer:** 100.

Limburg 07 – RSV Würges 2 0:3 (0:1) Mit dieser klaren Niederlage hat sich der VfR07 endgültig aus der Kreisoberliga verabschiedet. Die Gäste waren spielerisch überlegen und nutzten eiskalt ihre Chancen. Dem 0:1 in der 40. Minute durch A. Wagner ging ein schöner Angriff aus der eigenen Hälfte voraus. Die beste Ausgleichschance hatte S. Gönçüoğlu bereits zwei Minuten später, scheiterte aber am gegnerischen Tormann J. Noll. Die zweiten 45 Minuten plätscherten so dahin obwohl die Gäste jederzeit Herr der Lage waren. Einen schlußmäßig vorgetragenen Angriff schloss J. Friedrich mit dem vorentscheidenden zweiten Gästetor ab. Die letzten 30 Minuten waren die Limburger bemüht eine Resultatsverbesserung zu erzielen, scheiterten aber wiederholt an ihrer eigenen Unstündlichkeit. So hatte der eingewechselte M. Chaparro keine allzu große Mühe um das Ergebnis auf den 3:0 Endstand zu erhöhen.

Limburg: Merkel, Yilmaz (60. Becker), Kaya (70. Simonis), Höck, Schmidt, Bühn, Zubrod, Held, Gönçüoğlu, Simon, King – **Würges 2:** Noll, Holzhauser (60. Chaparro, Belz, Glasner, Grossmann, Friedrich, Wiener (70. Hickethier), Wagner, Bork (75. Urbatscheck), Brands, Celik – **SR:** Bauer (Mainz-Kastell) – **Tore:** 0:1 Wagner (40.), 0:2 Friedrich (60.), 0:3 Chaparro (85.) – **Zuschauer:** 60.

Wer kommt in die Relegation?

Limburg-Weilburg. Die ersten drei Plätze, die für den Aufstieg in die Fußball-A-Liga berechnen, sind mit dem SV Erbach, der Spvgg. Hadamar 2 und dem TuS Eisenbach vergeben. Lediglich um die Meisterschaft kämpfen noch Erbach und Hadamar, die durch zwei Punkte getrennt sind. Um die Relegation spielen der SC Dombach und die SG Weinbachtal 2. Auch hier sind wieder zwei Punkte Differenz gegeben. Gegen den Abstieg wird es ebenso spannend. Hier steht mit dem SC Niederhadamar 2 schon ein Absteiger fest. Wer nun den Weg mitgehen muss, darum kämpfen gleich vier Teams. Der VfR 07 Limburg 2 steht derzeit auf dem zweiten Abstiegsplatz. Einen Punkt davor rangiert die SG Winkels/Probbach/Dillhausen, einen weiteren Zähler weiter vorne sind der TuS Aumenau und der FC Steinbach platziert. **kdb**

FUSSBALL-KREISLIGA B

VfL Eschhofen 2 – Spvgg. Hadamar 2 2:5 (1:3). Die Gäste bestimmten das Spiel und führten bereits nach einer halben Stunde mit drei Toren. Danach konnte A. Meyer mit einem Gewaltschuss verkürzen. Nach der Pause wurde der VfL kalt erwischt und der Gast zog durch einen Konter davon. Das Spiel plätscherte danach dahin und erst ein Foulelfmeter sollte letztlich für den Schlusspunkt sorgen. - Tore: 0:1 Mansur (20.), 0:2 Nolle (25.), 0:3 Nolle (30.), 1:3 Meyer (40.), 1:4 Alfa (50.), 1:5 Klink (60.), 2:5 Künzer (90.).

VfR 07 Limburg 2 – SV Erbach 1:5 (0:2). In einem fairen Spiel zeigte der Aufsteiger aus Erbach von Beginn an seine spielerische Überlegenheit. So ging der SV bis zur 67. Minute mit vier Toren in Führung. Den einzigen Limburger Treffer beantwortete Feuerbach mit einem Foulelfmeter und dem fünften Tor für den SV. - Tore: 0:1 Erwe (27. Foulelfmeter), 0:2 Dorn (33.), 0:3 Weyer (62.), 0:4 Nendershäuser (67.), 1:4 Dumler (82.), 1:5 Feuerbach (87., Foulelfmeter).

SC Dombach – SG Hangenmeilingen/Niederzeuzheim 3:2 (1:1). Aus Sicht der Gastgeber kein Spiel für schwache Nerven. Im dritten Spiel hintereinander erzielte jeweils Lars Schallert in der Schlussminute den Siegtreffer. Es war ein Spiel auf Augenhöhe, in dem beide Teams nichts schenkten. Ein Dombach-Treffer nahm der Schiedsrichter zu Recht nach Protesten zurück. Die Spannung wurde dadurch bis zur letzten Minute gehalten, da die Gäste in der 88. Minute den Ausgleich erzielten. - Tore: 0:1 Gotthardt (13.), 1:1 Schallert (19.), 2:1 Gangl (78.), 2:2 A. Habel (88.), 3:2 Schallert (89.). - Reserven: 3:1.

SV Arfurt – SG Weinbachtal 2 2:5 (0:0). In der ersten Halbzeit war es ein müder Sommerkick. Keine der Mannschaften spielte sich einen Vorteil heraus. Danach übernahmen die Gäste das Kommando und erhöhten zunehmend den Druck. Folgerichtig zielen dann auch die Tore, auch in dieser Höhe geht der SG-Sieg in Ordnung. - Tore: 0:1 Kratzheller (50.), 0:2 Zwickowicz (57.), 0:3 Zuber (59.), 1:3 Mogk (72.), 1:4 Maurer (74.), 1:5 Zuber (90.), 2:5 Hastrich (90.). - Reserven: 0:6.

SG Winkels/Probbach/Dillhausen – TuS Aumenau 3:1 (1:1). Nach anfänglichem Abtauen übernahm der Gastgeber nach 20 Minuten das Kommando. Nach einem Elfmetertor – Sebastian Heß war im Strafraum regelwidrig von den Beinen geholt worden – drückte die SG weiter, wurde aber durch einen von Patrick Zanner direkt verwandelten Freistoß zum Ausgleich wieder gebremst. In der zweiten Hälfte bekam man dann das Spiel besser in den Griff und war feldüberlegen. - Tore: 1:0 Philipps (23. Foulelfmeter), 1:1 Zanner (34.), 2:1 Weismüller (50.), 3:1 Bendel (70.). - Reserven: 4:2.

SG Heringen/Mensfelden – SG Nord 0:1 (0:0). Ein glücklicher Sieg für die Gäste. Im Hinblick auf die Spielanteile waren die Gastgeber überlegen. Sie verschossen in der 18. Minute sogar noch einen Foulelfmeter, in der 22. Minute scheiterte man am Pfosten. In der zweiten Halbzeit fand Jonas Gernand mit einem Kopfball im überragenden Gästeker sein Meister. Das Spiel wurde offener und der Gast erspielte sich Chancen, die aber vom heimischen Torhüter entschärft wurden. Mit dem Schlusspfiff holte die SG Nord doch noch die drei Punkte. - Tor: 0:1 Ehl (90.). - Reserven: 7:0.

2:0 – Der SV Mengerskirchen ist durch

Limburg-Weilburg. Der SV Mengerskirchen ist nach einem 2:0 über die TSG Oberbrechen Meister der Fußball-A-Liga und steigt somit in die Kreisoberliga auf. Auf dem zweiten Platz, der ebenfalls zum Aufstieg berechtigt, befindet sich dank eines 3:1 beim TuS Frickhofen weiterhin die SG Merenberg, während die punktgleiche SG Selters nach einem knappen 2:1 über den TuS Dehrn vor dem letzten Spieltag den Relegationsplatz einnimmt. Über den beiden Absteigern VfR 19 Limburg und TuS Lindenholzhausen muss der TuS Drommershausen in die Relegation gegen den Abstieg. **jk**

FUSSBALL-KREISLIGA A

TuS Dietkirchen 2 – TuS Linter 4:2 (2:1). Der Sekundenzeiger hatte sich noch nicht einmal gedreht, da erzielte Jonas Fachinger aus 30 Metern das 1:0. Der TuS blieb am Drücker und Julian Heep gelang nach einem Freistoß das 2:0. Kurz vor der Pause erzielte Alexander Unruh den Anschlusstreffer. Als die Einheimischen noch mit den Gedanken in der Kabine waren, gleich Unruh zum 2:2 aus. Dietkirchen's Tobi Ertingshausen traf nach 67 Minuten per Seifalzfächer die Latte und Cakir schob den Ball zur 3:2-Führung ein. Florian Mohri machte dann in der 78. Minute mit dem 4:2 den Sack zu.

Dietkirchen: Lanois, Fachinger, M. Schmitt, A. Schmitt, Heep, Mohri, L. Schmitt, Stahl, Schneider, Grolig, Ertingshausen – **Linter:** Jung, Fricke, Luksch, Sawall, S. Unruh, Diefenbach, Hrnjkas, Talaska, Schlegel, A. Unruh, Roth – **SR:** Schäfer (Kettenbach) – **Tore:** 1:0 Fachinger (1.), 2:0 Heep (18.), 2:1 A. Unruh (39.), 2:2 A. Unruh (46.), 3:2 Cakir (67.), 4:2 Mohri (78.) – **Zuschauer:** 100.

TuS Drommershausen – TuS Waldernbach 3:3 (2:2). Aus Sicht des TuS Drommershausen ist das Duell schnell erzählt: Zu viele Chancen vergeben, bei den Gegentoren schlecht ausgesehen. So ging Waldernbach schon nach drei Minuten in Führung, als Waldemar Beck einen langen Abschlag und die Unsortiertheit der heimischen Abwehr zum 0:1 nutzte. Als die Drommershäuser Abwehr dann einen Ball nicht weit genug klären konnte, traf Stefan Mateos (19.) zum 0:2. Bis zur Pause aber war aus Sicht der Gastgeber sogar mehr möglich als der Ausgleich durch Treffer von Christoph Bender (37.) und Lucas Berger per Freistoß (45.). Nach dem Wechsel verflachte die Partie, echte Torchancen blieben auf beiden Seiten Mangelware, einmal abgesehen vom Latentreffer von Gästeker Artjom Eberhardt (59.). So mussten zwei Freistöße herhalten, damit jedes Team – Waldernbach durch Mateos (60.) und Drommershausen durch Berger (90.) – jeweils noch einmal traf.

Drommershausen: Förster, Hamm, Matz, Wilhelm, Alt, Waberscheck (79. Dombach), Kopp, Görke (62. Götz), Bender, Berger, Erbe (62. Jung) – **Waldernbach:** Reck, Jäger, Klink (64. Schneidmüller), Reitz, Berger, Mateos, Keller, J. Beck (55. Halle), W. Beck (46. Artjom Eberhardt) – **SR:** Markus Holzappel (FSV Dorheim) – **Tore:** 0:1 Waldemar Beck (3.), 0:2 Stefan Mateos (19.), 1:2 Christoph Bender (37.), 2:2 Lucas Berger (45.), 2:3 Stefan Mateos (60.), 3:3 Lucas Berger (90.) – **Reserven:** 0:4 – **Zuschauer:** 80.

TuS Frickhofen – SG Merenberg 1:3 (1:1). Nach einer guten Anfangsphase beider Mannschaften traf Fisnik Shemsiu in der 18. Minute mit einem Freistoß aus 30 Metern nur die Latte. Zwei Minuten später machte es Jan Rohlfetter für

die SG Merenberg besser und erzielte das 1:0. Der TuS Frickhofen kam dann wieder zurück ins Spiel und erzielte durch Philipp Thoma in der 31. Minute den verdienten Ausgleich. In der 43. hatte Liridon Jusufi das 2:1 für Frickhofen auf dem Fuß, er scheiterte aber am gut stehenden Torwart Hartmann. In der 63. Minute gelang der SG Merenberg durch Falko Becker das 2:1. Die Gäste erzielten auch in der 73. Minute durch Jan Rohlfetter das 3:1.

Frickhofen: Kempf, Schröder (76. Pitsch), Hannappel, Calakovic (57. Gede), Adrovic, Thoma, Imeri, Rätz, Hasani, Shemsiu, Jusufi – **Merenberg:** Hartmann, Vollmer, Schäfer, Hannappel (90. Meuser), Kardarschenko, Rohlfetter, Becker (74. Buchmann), Meuser, Mehr, Dannewitz, König – **SR:** Barthel (Höhr-Grenzhausen) – **Tore:** 0:1 Jan Rohlfetter (20.), 1:1 Philipp Thoma (31.), 1:2 Falko Becker (63.), 1:3 Jan Rohlfetter (73.) – **Zuschauer:** 80.

SV Villmar – TuS Obertiefenbach 2:2 (1:1). Im Spiel der Gebrüder Alban wäre es Alexander um Haarsbreite gelungen, seinen Heimatverein in die B-Klasse zu befördern, doch Philipp hatte die passenden Antworten und rettete seine Farben vor der Relegation. Alex Alban scheiterte zunächst freistehend an Patrick Wilbert, den anschließenden Eckball köpfte er überlegt ein. Im Gegenzug droch Philipp Alban einen 30-Meter-Freistoß der Marke „Tor des Jahres“ zum Ausgleich in den Winkel. Das 1:2 fiel durch Alex Alban nach einem Abwehrfehler, die sich wie ein roter Faden durch die ganze Saison ziehen, als der Gästespieler aus kurzer Distanz zur Führung einnickte. Villmar aber kämpfte nun. Den Ausgleich brachte ein Eck von Niklas Köke, die Philipp Alban per Kopf zum Ausgleich verwertete.

Villmar: Wilbert, S. Schmidt (46. Wra-bletz, 70. Dietrich), Fritsch, Matternberger, Köke, Jaick, Klersy, J. Höhler, L. Schmidt, M. Caspari, P. Alban – **Obertiefenbach:** Kaiser, Tobischirbel, Bangert, Gonzales, Alves, Kummer, Plasche, Klingebiel, Tovornik, Alban, Bülbül (76. Graf) – **SR:** Silvo Artes (SV Vockenhausen) – **Tore:** 0:1 A. Alban (43.), 1:1 P. Alban (44.), 1:2 A. Alban (47.), 2:2 P. Alban (78.) – **Reserven:** 2:3 – **Zuschauer:** 80.

SG Selters – TuS Dehrn 2:1 (1:1). Nach einem Fehler in der heimischen Defensive nutzte Kreckel die sich bietende Gelegenheit zum 0:1 (42.). Postwendend antwortete die SGS mit dem Ausgleich durch Roos, der von einem Lattekopfball Gotthards profitierte. Im zweiten Abschnitt hatte die Heimelf durch Roos eine gute Möglichkeit zur Führung. Nach einem Platzverweis gegen Dehrns Müller agierten die Gäste dennoch brandgefährlich. Eine große Möglichkeit zur Gästeführung vergab Schmidt, als er nach einem Latteenschuss von Weidenfeller kläglich verstopelte. Nachdem Dehrn auch noch ein Tor wegen Abseits aberkannt worden war, schlug D. Meuth auf der Gegenseite mit einem verwandelten Freistoß zum 2:1-Siegtreffer zu.

Selters: Bulduk, Schwarz, Johnson, Schardt, Bartels, Schott, Blazquez (80. M. Stähler), Meuth, Gotthardt, S. Stähler (53. Penner), Roos (90. Ries) – **Dehrn:** Rohies, Müller, Hofmann, Kreckel, Steioff, Weidenfeller, Reitz, Sehr, Schmidt, Weier, Becker (63. Alberg) – **SR:** Lohrum (SG Birnenbach) – **Tore:** 0:1 Kreckel (42.), 1:1 Roos (43.), 2:1 Meuth (86.) – **Reserven:** 2:3 – **Zuschauer:** 130 – **Gelb-Rot:** Müller (66.), Zeh (90.).

SV Mengerskirchen – TSG Oberbrechen 2:0 (0:0). Die erste Halbzeit bestimmte die Heimelf klar und hatte durch Ruckes in der 1. und 17. Minute zwei gute Möglichkeiten zur Führung. In der zweiten

Hälfte erzielte Ruckes in der 50. nach tollem Sololauf von Sahn die hochverdiente Führung. In der 65. Minute klappte es dann erneut, wiederum nach Vorarbeit von Tae-ger erhöhte Ruckes auf 2:0.

Mengerskirchen: Einig, Jost, Klein, Schätzle, Sahn, Busch (52. S. Klebach), Kühmichel, Tae-ger, Ebert (85. Mamynki), Schermuly (75. D. Klebach), J. Ruckes – **Oberbrechen:** Wagner, J. Schulmacher, Peters (52. Leimpek), Schönbach, Steinebach, Roth, Heun (52. Marx), L. Schuhmacher, Eufinger, Heneker, Kraus – **SR:** Limiotole (Montabaur) – **Tore:** 1:0 (50.), 2:0 (65.) beide Ruckes – **Reserven:** 6:2 – **Zuschauer:** 80.

SG Wirbelau/Schupbach – SV Elz 6:1 (4:1). Johannes Maurer brachte die Gäste zwar nach 27 Minuten in Führung, doch zehn Minuten später leitete Henry Friedrich die große Wende ein. Nach einem weiteren Treffer von Friedrich sowie Toren von Manuel Sobotta und Mario Engelhard war die Partie im Grunde zur Pause schon entschieden. Der überragende Henry Friedrich und Rafael Sobotta machten nach dem Wechsel den Kantersieg schließlich perfekt.

Wirbelau/Schupbach: Winkler, A. Zöller, Engelhard, Pfeiffer, Stoll, Y. Zöllner (88. Lembach), R. Sobotta, Thieme, Baumann (75. Gruber), Friedrich, M. Sobotta – **Elz:** Schenk, Peters, Schmidt, Ekinici, Konstantinidis, Theis, M. Born (46. König), Häckel, Maurer, Kobayashi, A. Born (46. Giedrovcz) – **SR:** Eisenkrämer (Driedorf) – **Tore:** 0:1 Maurer (27.), 1:1 (37.), 2:1 (40.) beide Friedrich, 3:1 M. Sobotta (44.), 4:1 Engelhard (45.), 5:1 Friedrich (72.), 6:1 R. Sobotta (87.) – **Zuschauer:** 50 – **Gelb/Rot:** Konstantinidis (83.) – **Rot:** Maurer (89.).

FCA Niederbrechen – VfR 19 Limburg 0:1 (0:0). In seinem letzten Heimspiel auf roter Asche gab der FCA von Anfang an den Ton an. Zu Beginn der zweiten Halbzeit ging es zunächst nach gleichem Schema weiter. Bis zum Schluss